

**AKADEMISCHER VERBAND FÜR
LITERATUR UND MUSIK IN WIEN**
I. BEZIRK, REICHSRATSSTRASSE No 7

WIEN, 5. NOV 1912

Herrn Professor Dr. Leo Baecker,

Wir danken Ihnen sehr herzlich für
Ihre Güte und Ihre freundliche
Aufmerksamkeit, welche Sie
mir durch Ihre folgende

Briefe entgegengebracht haben.
Ich bin Ihnen sehr dankbar
für die baldige Rückantwort.
Mit freundlichen Grüßen
bleibe ich Ihnen verbunden.

Ich habe die Ehre, Ihnen
hiermit meine besten
Grußworte zu übermitteln.
Mit freundlichen Grüßen
bleibe ich Ihnen verbunden.

in Tau und Noth⁴ am Hof
Kreuz⁴ des Hofes aufführen,
dessen Titel ist mein Lieder
mit Gmüth⁴ fahr. Was⁴ es
auf mich allein unangenehm,
wenn ich im Leben, und
das Gedicht für den Lieb-
lichsten Komposit⁴ zu
haben?

Wenn die Republikan⁴ Dings
schickst⁴ zum mit ausgesprochen
im Falle, bitten wir Sie,



Ich will nicht eher Andenck
Kaiserscripts zu beschaffen,
und grüßen, und die Fortsetzung, die
dieser mit den Zimmern
mich zu verlegen

Bestimmung alle und Quellen
für den Bau

Robert Müller
Ceteris Antiquis

Robert Müller
= WIEN, VIII. =
Florianigasse 75.



